

## Beginner Step : Fußball

Oder die Alternative zu Kugel und Kreisen :-)

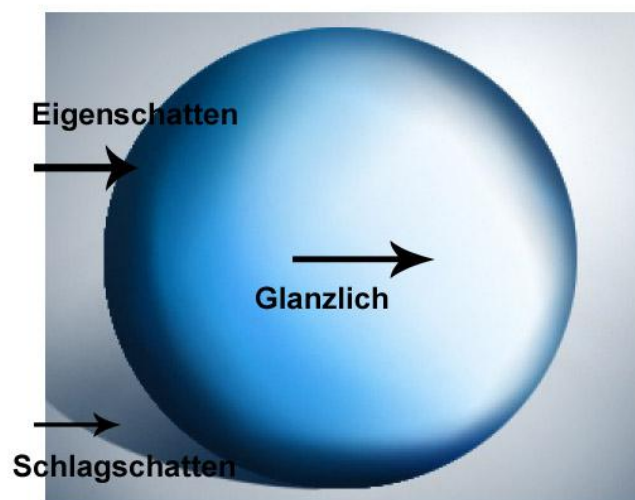


Herzlich Willkommen zu meinem ersten Beginner Step. Exklusiv für [www.Airbrush.forum.de](http://www.Airbrush.forum.de)

Dieser Step ist für Airbrush Einsteiger gedacht, die sich gern mit dem Hobby Airbrush befassen möchten. Üblicher weißer ist der Klassiker unter den Anfänger Übungen das brushen von Kugeln und Kreisen. Mit diesem Step möchte ich gern die alte Form etwas brechen und durch etwas anderes ersetzen.

Bevor wir mit der Praxis beginnen etwas Theorie.

Um ein Bild 3 Dimensional erscheinen zu lassen, muß man sich etwas mit den Schatten und Lichtern beschäftigen. Daher ist hier ein Bild der klassischen Kugel zu sehen an dem es sich gut erklären lässt.



In dem Bild zu sehen sind 3 wichtige Dinge. Normal gehört noch ein 4 tes dazu, was ich auch erwähnen werde.

Gut zu erkennen ist die 3 Dimensionale Kugel, da hier mit Licht und Schatten gearbeitet wird. Wäre das nicht der Fall, hätten wir nur einen einfachen blauen Kreis.

1. **Glanzlicht:** So ist zumindest meine Bezeichnung dafür. Nenne ich die Fläche, die vom Anstrahlenden Licht erzeugt wird. Das kann eine Lampe, Strahler, Sonnenlicht sein. Überall wo es dieses Licht gibt, gibt es auch im Gegenzug ein
2. **Eigenschatten:** Der Eigenschatten eines Körpers ist der Schatten, den der Körper auf sich selbst durch sich selbst verursacht. Dabei sind aber nur Schattenflächen gemeint, die auf den jeweiligen schattenverursachenden Flächen liegen. Anders formuliert ist der Eigenschatten die Menge der nicht beleuchteten also die der Lichtquelle abgewandten Seiten. (Quelle: Wikipedia)
3. **Schlagschatten:** Der *Schlagschatten* wird auf einem hellen Hintergrund hervorgerufen, wenn das Objekt davor von einer nahezu punktförmigen Lichtquelle (Sonne, Scheinwerfer, [Fotoblitz](#)) beleuchtet wird. Dieser Schatten ist bemerkenswert scharf und wird daher vom Betrachter besonders intensiv wahrgenommen. Er bildet das Objekt zumindest teilweise ab und lässt erkennen aus welcher Richtung das Licht kommt. (Quelle: Wikipedia)
4. **Spitzlicht:** Dieser Punkt fehlt auf dem Bild. Das Spitzlicht ist eine Reflektion der Lichtquelle. Meist durch einen kleinen Weißen Punkt ( in den Augen zum Beispiel). Wie stark dieses Spitzlicht reflektiert wird hängt auch vom Untergrund ab. Stoff oder Holz gibt das Spitzlicht anders wieder als Plastik oder Metall da die Oberfläche jeweils anders ist.

Soweit die Theorie.

Für den Step wurden folgende Dinge benutzt.

Airbrush Toricon H2 (0,2mm Düse)

Farbe: Illu Color Schwarz

Untergrund: Skizzenpapier 185 gr. m<sup>2</sup> Din A 3

Skalpell, Druckerpapier Din A4, Bleistift HB, Buntstift (Wahlweiße Polychromos oder Aquarell),

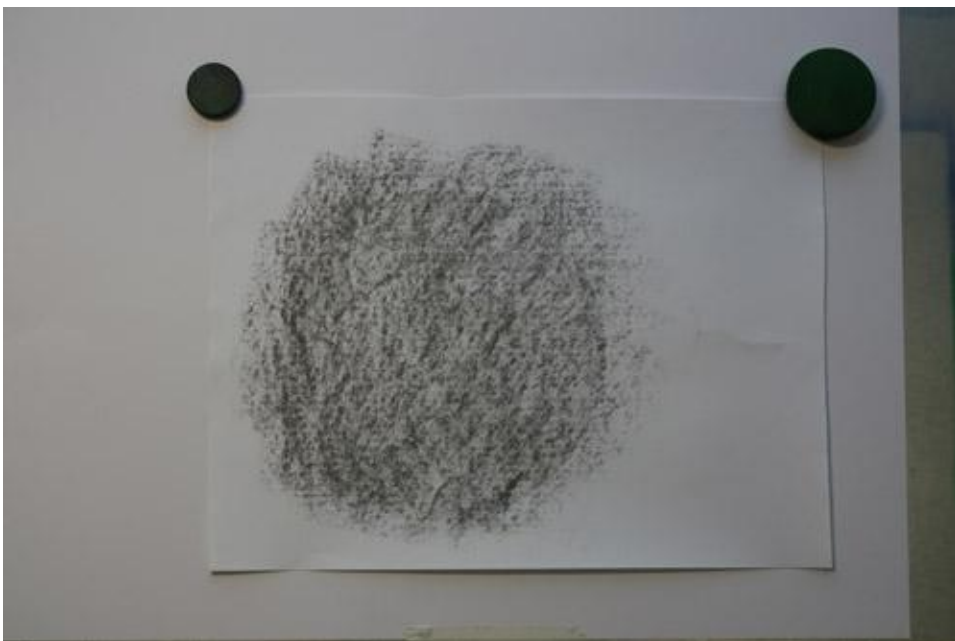
Radierstift Faber Castell Perfektion. Zeichenkohle.

Zuerst wird die Vorlage auf Din A4 Größe ausgedruckt. Macht es euch gerade als Anfänger nicht zu schwer und arbeitet ruhig mit größeren Motiven um die Handhabung der Pistole besser zu lernen.

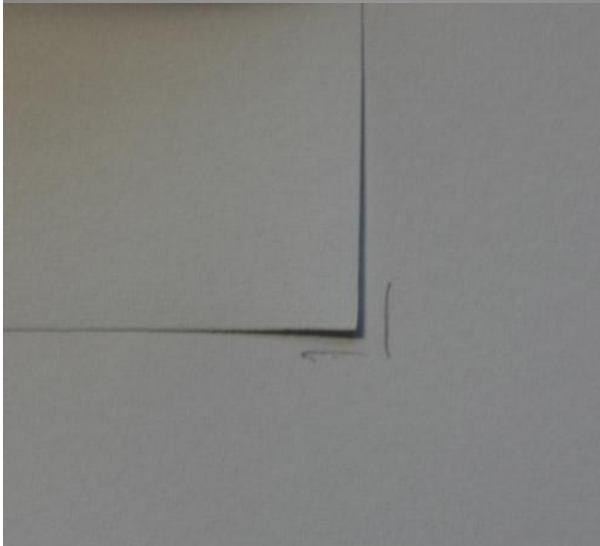


Als Untergrund dient uns heute als Testzwecken ein einfaches Skizzenpapier Din A3. Für solche Übungen muß man kein teures Airbrushpapier/Karton nehmen.

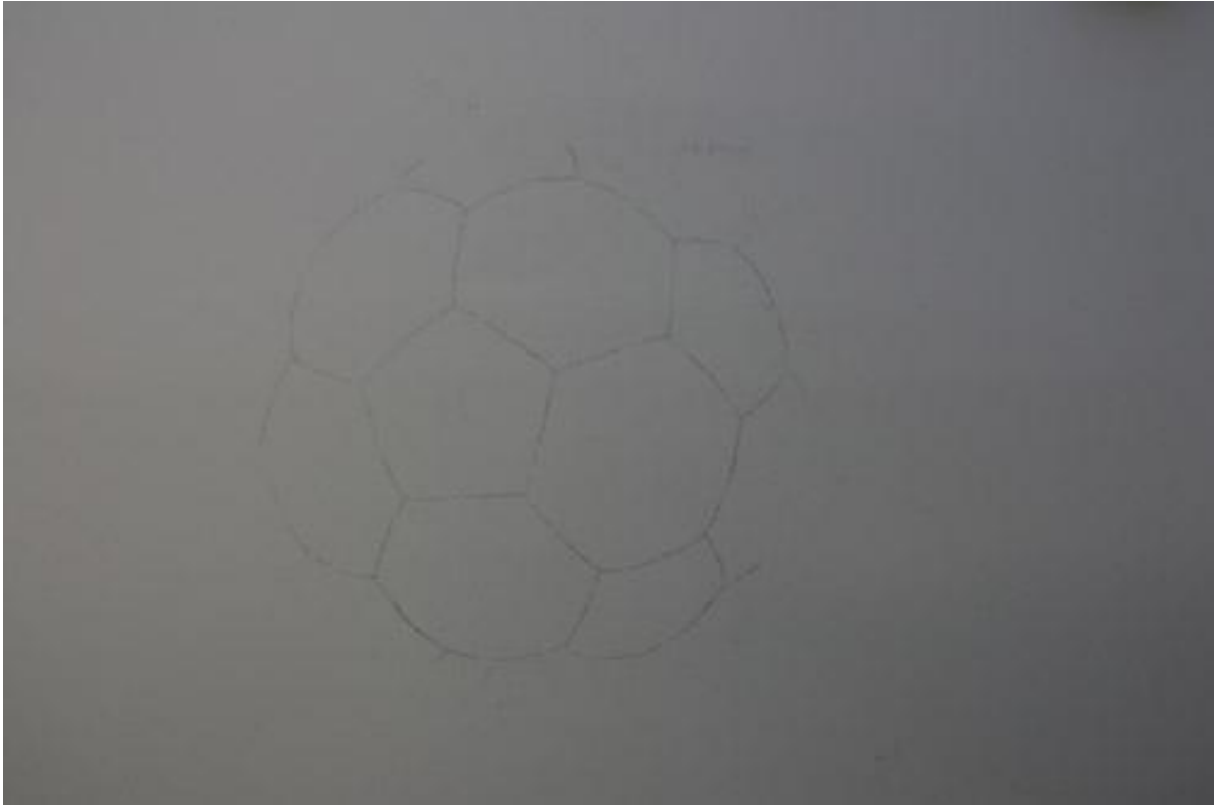
Als nächstes drehen wir die Vorlage um und schwärzen sie mit einem Stück Zeichenkohle schwarz ein. Für diesen Zweck muß keine teure Kohle genommen werden.



Danach legen wir die Vorlage auf den Untergrund und machen uns ein paar Fixpunkte an den Rand der Schablone außen und am Motiv selber um später wieder genau dahin zu kommen wo sie jetzt sitzt. Eine verschobene Schablone gibt nur hässliche Ränder und viel Ärger.



Danach nehmen wir uns einen Bleistift zur Hand und fahren die Nahtstellen/ Linien des Balls nach. Durch die eingeschwärzte Rückseite übertragen wir es so problemlos auf den Untergrund.



Im nächsten Schritt schneiden wir den Fußball aus der Vorlage und die schwarzen Felder aus dem Fußball. Vor dem Ausschneiden die Kohle mit einem Zewa von der Vorlage reiben.

Hier handelt es sich um einen Step. Daher wurde hier ein einfaches Din A 4 Papier benutzt. Im Normalfall ist das Papier als Schablone ungeeignet, da es zu dünn ist, sich schnell wellt und flattert wenn man mit der Pistole am Rand lang sprüht, was dann wieder Overspray zur Folge hat.

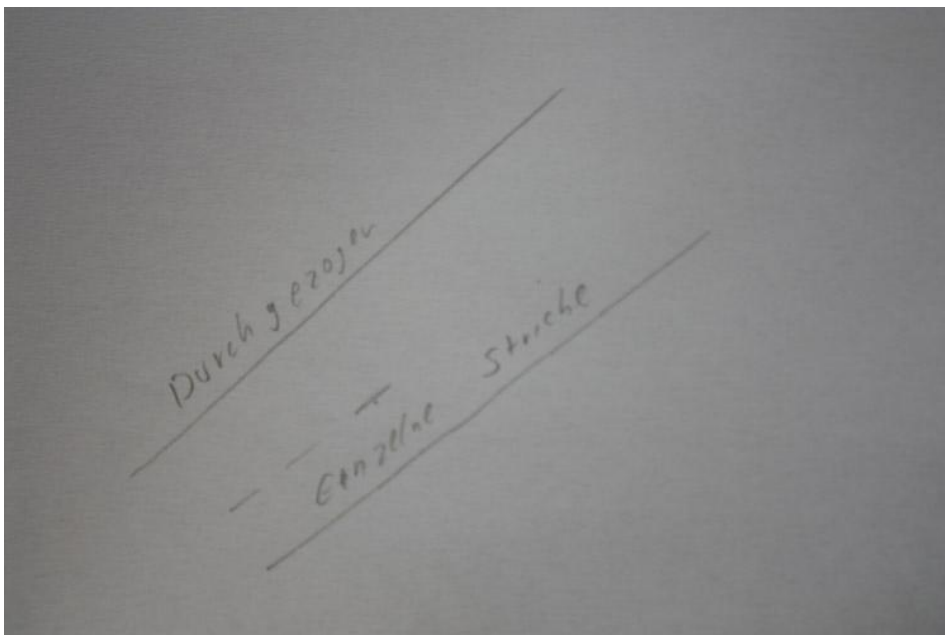
Lieber immer Skizzenpapier dafür benutzen.



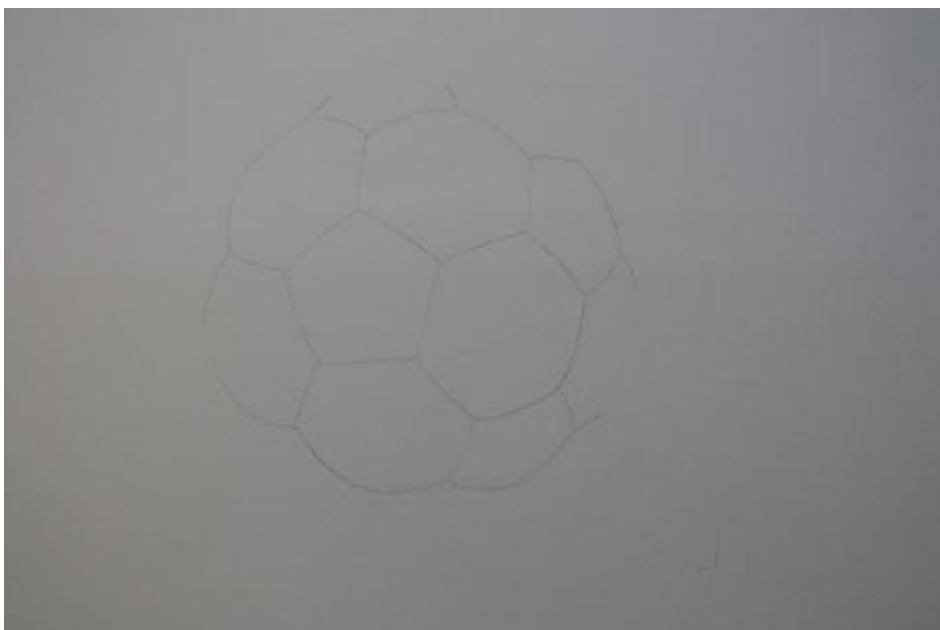
Da Zeichenkohle dafür bekannt ist, dass sie gute Wischeigenschaften hat, zeichnen wir die Nahtlinien sachte und mit leichtem Druck nach. Dafür nehmen wir wieder einen HB Bleistift. Der **HB** Bleistift ist auch in Zukunft der gängigste Bleistift, da er nicht zu Hart ist (wie **H** Stifte) und nicht zu weich ist wie (**B**).

Ein Tipp . Wem gerade Linien zeichnen schwer fällt, kann dies auch mit kleinen Strichen machen umso eine ganze Linie zu erhalten. Gerade am Anfang ist es schwer gerade Striche zu ziehen.

Hat auch etwas mit der Anatomie des Körper( Handgelenk) zu tun.



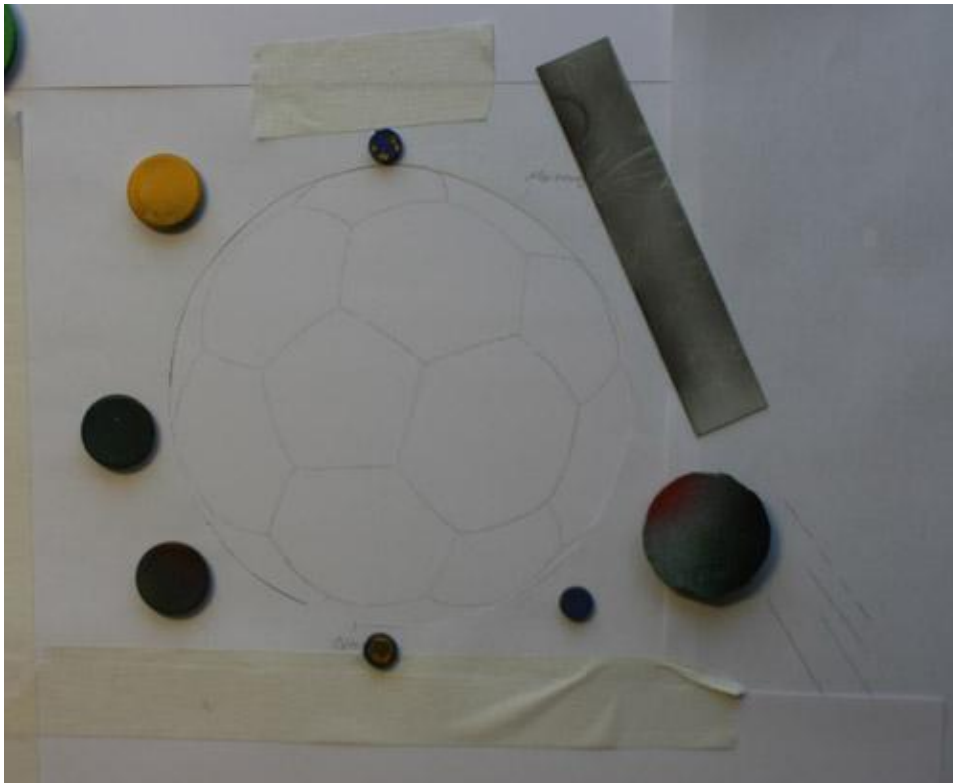
So sollte euer Bild danach aussehen.



Nun wird die Außenschablone aufgelegt, sodass nur noch der Ball zu sehen ist. Da wir hier mit Luft und Farbe arbeiten kommt es gern zum so genannten Overspray.

Overspray: Als **Overspray** bezeichnet man bei Spritz- und Sprühapplikationen den Anteil des verspritzten Materials (z. B. Lack), welches nicht auf das Werkstück gelangt, sondern in Form von Sprühnebel in die Umgebung entweicht. (Quelle: Wikipedia)

Daher decken wir auch den Rest des Maluntergrunds mit Papier ab.



Danach nehmen wir uns unsere Farbe zur Hand. Für meine Seite benutzte ich selten unverdünnte Farbe. Allein schon für eine verbesserte Fließeigenschaft verdünne ich die Farbe 1:1 mit destilliertem Wasser.

### TIPP:

Destilliertes Wasser aus dem Grund, da es chemisch rein ist und keine Bakterien erhält. Wenn man mal etwas mehr Farbe an gemischt hat, und diese nicht gleich an einem oder 2 ten Tag verbraucht hat es den Vorteil dass die Farbe dann nicht „kippen“ bzw. kaputt gehen kann.

Wer schon mal einen eine Zimmerwand gestrichen hat und hat diese Farbe mit normalen Leitungswasser verdünnt und dann ½ Jahr in den Keller gestellt weiß wovon ich rede.

Behälter aufmachen und ein ganz lecker fauler Eier Duft kommt einen entgegen. Dann ist die Farbe „gekippt“ also kaputt.

Kauft euch eine Flasche Destilliertes Wasser, so schützt ihr eure Farbe und kostet nicht die Welt.

Zum Anmischen von Farbe gibt es einige praktische Behälter im Haushalt. Alte Filmdose, Ü-Eier Dosen und so weiter. Auch das Mischen der Farben macht jeder Brusher verschieden. Der eine in der Gun, der andere in einem Behälter.

Wir mischen hier jetzt Schwarz an. Für den Ball sollten 6 Tropfen Farbe mit 30 Tropfen Wasser reichen. Das ist ein Mischungsverhältnis von 1:5.

Nun geht's an den ersten Sprühvorgang. Mit einem Abstand von ca. 10 cm und leichter Farbabgabe (nicht zu Nass und zu viel) sprühen wir außen am Rand entlang 3-4 Kreise. Für den Anfang nicht zu dunkel, da wir den Ball ja nur erst mal anlegen wollen.



In der Mitte wird nix gesprüht. Hier haben wir später unseren (Glanzlicht), den weichen Übergang bekommen wir durch das so genannte Overspray.

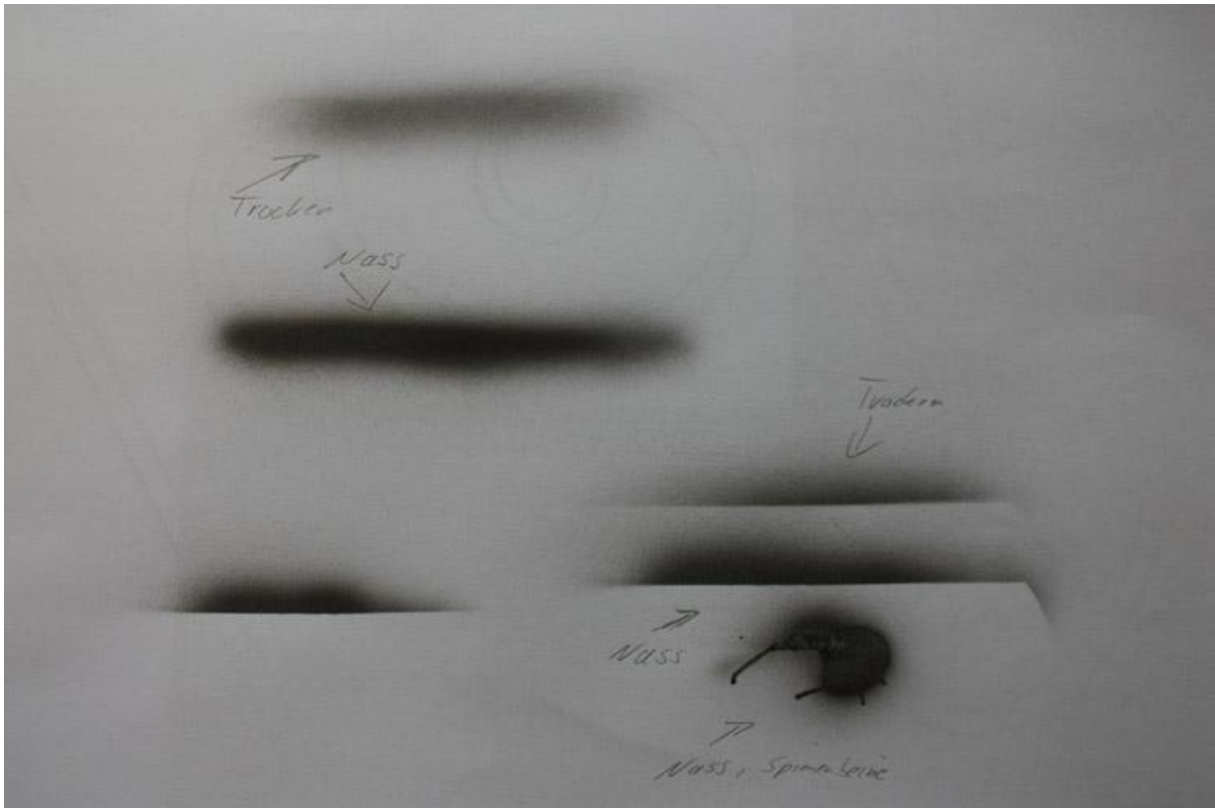
Danach legen wir die Ball Schablone ein und sprühen im nächsten Gang die schwarzen Kacheln des Balls.

Dazu leere ich die Farbe aus der Gun in eine Dose und nehme dafür 1:1 verdünntes Schwarz. So erhalten wir einen besseren Farbauftrag. Das Verdünnen mit 1:1 gibt uns aber eine gute Fließfähigkeit und weniger „pixeligeren“ Farbauftrag.

Beim Anlegen der Kacheln unbedingt drauf achten das nicht zu „Nass“ gesprüht wird. Immer langsam Schicht für Schicht. Auch wenn sich nach dem 3ten Durchgang das Papier etwas wellt, es ist nur eine Übung.

Bei zu Nassem sprühen bilden sich gerade an Schablonen Rändern gern Spinnenbeine oder Farbe läuft unter den Schablonen Rand.





Wie gesagt mit 1:1 verdünnten Schwarz wird Schicht für Schicht die Kacheln angelegt.





Bis die Kacheln dunkel genug sind. In diesem Fall 4 farb Aufträge.



Im nächsten Arbeitsschritt widmen wir uns den Eigenschatten des Balls. Da das Licht von vorne rechts oben kommt brauchen wir auch unten und links am Ball einen Eigenschatten.

Dafür nehmen wir wieder unsere Schwarz 1:5 verdünnt zu Hand und sprühen wieder in 10 cm Abstand im Halbkreis unten den Schatten ein. Nicht zu stark, ist nur der Eigenschatten.



Soweit so gut. Nun kommen die Nahtlinien dran.

Wer möchte und es sich zutraut der kann dafür die Airbrush nehmen. Wer nicht der nimmt sich einen Buntstift (wahlweise auch Aquarell oder Polychromos) in Grau zur Hand und fährt dies Bleistift Linien nach.

In meinem Fall habe ich oben die Pistole benutzt und unten ein Polychromos in Warmgrau V.

Wie man aber sieht macht das keinen merklichen Unterschied.



An dieser Stelle kann an nun noch ein wenig mit dem Radierstift arbeiten um eine Detailgetreue Naht zu erhalten. Aber das sollte für's erste reichen.

Nun sind wir auch schon kurz vorm Ende. Was nun noch fehlt ist der Schlagschatten. Dafür legen wir die Ballschablone wieder auf und die untere Kachel. So lässt sich das ganze besser befestigen und das Risiko das Overspray das weiß unten am Ball versaut singt.

Die Äußere Schablone ziehen wir ein Stück nach unten umso ein starken Schatten zu erhalten.



Mit Schwarz 2:1 verdünnt wird nun am unteren Rand des Balls/Schablone der Schatten des Balls angelegt. An den Seiten erst mal nicht zu weit hoch. Hier kann man anhand des Schattens nun entscheiden ob der Ball auf dem Boden liegt (weniger Schatten unter dem Ball) oder ob er etwas über den Boden hüpf ( dafür ein Oval unter dem Ball Sprühen mit 2 cm Abstand zum Ball).



Nach alle dem wird die Schablone abgebaut. Nun wird nochmal der Rand des Schattens am Ball unten mit der Gun nachgegangen um einen weicherem Übergang zu erhalten.

Zudem wird als Abschluss noch ein „ Spitzlicht“ in die Schwarze Kacheln radiert. Da der Ball aus Leder ist wird an den Nahtkanten das Licht reflektiert.



Hoffe dass ich euch mit diesem Step den Einstieg ins Airbrushen näher bringen konnte.

Gerne könnt ihr im Forum Fragen stellen oder eure Ergebnis Bilder posten.

Gruß Pyro



Vorlage .

